

GEMEINDEGRUß

DER EVANGELISCHEN KIRCHENGEMEINDE
BERLIN-JOHANNISTHAL

JULI, AUGUST UND SEPTEMBER 2026

Ev. Kirche
Johannisthal



Der Gemeindegruß erscheint im Auftrag des Gemeindegemeinderates von Johannisthal.
 Redaktion / Layout: Jörg Lübben, Anja Herwig
 Fotos: pixabay.de, privat; Umschlag: Anja Herwig
 Redaktionsschluss: 5. Juni 2026
 Kontakt zur Redaktion: gemeindegriiss@kirche-johannisthal.de

Der nächste Gemeindegruß erscheint Anfang Oktober, Redaktionsschluss ist der 5. September 2026.
 Namentlich gezeichnete Beiträge spiegeln nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wider.
 Kürzungen eingesandter Manuskripte behalten wir uns vor.

Bankverbindung
 Evangelischer Kirchenkreis Berlin Süd-Ost, Berliner Sparkasse
 IBAN: DE63 1005 0000 0190 6897 65
 BIC: BELADEVB33XXX

Verwendungszweck
 RT 111 – Spendenzweck – Name der*des Einzahlenden

Die Ev. Kirchengemeinde Johannisthal gehört zum Ev. Kirchenkreis Süd-Ost, www.ekbso.de

INHALTSVERZEICHNIS

- 3 Angedacht: Abschied
- 6 Bericht aus dem GKR
- 8 Auf Wiedersehen aus Treptow!
- 9 Herzliche Einladung zur Verabschiedung von Kantor M. Fehlandt
- 10 Zusammenrücken während der Kirchsaausanierung
- 13 Unser Kirchsaaaboden wird wieder schön!
- 14 Handysammelaktion
- 15 FeierAbende im Sommer
- 16 Sommergottesdienste in der Region und in Johannisthal
- 18 Kollekten und Spenden
- 19 Lebensstationen
- 20 Gottesdienste
- 23 Glaubensbekenntnis der zu Pfingsten 2026 frisch Konfirmierten
- 24 Sommerfest mit Konzert zum Abschluss
- 26 Aus der Region
- 28 Jesus Christ Superstar
- 29 Spielenacht des KJK Südost
- 30 Termine der evangelischen Jugend
- 31 Kindermusical der Singschule: Israel in Ägypten
- 32 Kunterbunt
- 33 Termine der Familienkirche
- 34 Gemeindegemeinderate und Veranstaltungen im Juli bis September
- 34 Das Titelbild Juli – September 2026
- 37 Ausblick
- 38 Regelmäßiges

Abschied

Liebe Leserinnen und Leser,
 liebe Gemeindeglieder,
 mit dieser biblischen Besinnung verabschiede ich mich von Ihnen als Superintendent unseres Kirchenkreises. Am 18. Oktober diesen Jahres um 14 Uhr werde ich in einem Gottesdienst in der Erlöserkirche entpflichtet und in den Ruhestand verabschiedet. Mit 15 Jahren war diese Station die längste in meinem

Für mich ein großartiges Wort! Es hält die Verbindung zwischen Recht und Gerechtigkeit fest. Insofern ist er ein Kommentar zu jenem Nachwendesatz: ‚Wir wollten Gerechtigkeit und bekamen den Rechtsstaat.‘, den meiner Erinnerung nach Bärbel Bohley ausgesprochen hat. Sätze wie dieser von Amos zeigen, welche moralische Orientierung unser Glaube mit sich bringt



bisherigen Leben. Im Oktober 2011 begann ich und im Oktober 2026 endet mein Dienst.

In den Zeitraum dieses Gemeindebriefes fällt auch der Monat Juli und damit dessen Monatspruch aus dem 5. Kapitel des Buches Amos. In Vers 24 heißt es dort:

*„Es ströme aber das Recht wie Wasser
 und die Gerechtigkeit
 wie ein nie versiegender Bach.“*

und welche Werte für ihn wichtig sind. Dass viele Gemeindeglieder diesen Kompass verinnerlicht haben wurde für mich deutlich an der großen Bereitschaft zur Hilfe, als im Jahre 2015/16 viele Geflüchtete auch in unserem Kirchenkreis angekommen sind. Da wurde zum Beispiel Wohnraum in Karlshorst und in anderen Gemeinden zur Verfügung gestellt. Da wurden Sprachkurse organisiert und viele Initiativen mehr: herzlichen Dank dafür! Unsere Kir-

chengemeinden wurden durch die engagierten Christenmenschen in ihnen zu Leuchtfeuern der Nächstenliebe. Dass man mit uns rechnen kann, wenn wir gebraucht werden, das hat sich damals gezeigt.

Gezeigt haben sich in unseren Gemeinden freilich auch die gesellschaftlichen Brüche in der Coronazeit. Es gab Kritik daran, dass sich Kirche widerspruchslos den staatlichen Auflagen gefügt hat. Manche Kritiker kamen mit dem Widerstandspotenzial der Kirchen in der DDR; ein schwieriger Vergleich. Andere wieder stimmten dem Weg unserer Kirche in dieser nicht leichten Zeit zu. Wir wollten niemanden allein lassen, und dennoch ist es in Einzelfällen wohl dazu gekommen.

Und ein Letztes gehörte in diese 15 Jahre für mich hinein: der Aufstieg der AfD. Ich bin dankbar dafür, dass sich unsere Kreissynode im Frühjahr diesen Jahres dafür ausgesprochen hat, dass sich unsere Kirchenleitung bei ihren Gesprächen mit der Politik für ein Verbot dieser Partei einsetzen soll. Wir wissen, dass damit die Gesinnung der hinter dieser Partei Stehenden nicht verändert wird, aber zumindest bekäme sie dann nicht noch finanzielle Zuwendungen des Steuerzahlers. Das Bibelwort für Juli ist auch deshalb für mich wichtig, weil es zeigt, dass unser Glaube sehr wohl etwas mit der Politik zu tun hat. Er verteidigt nämlich die Menschenrechte, die diese Partei einschränken möchte. Das haben wir klar auszusprechen, auch

wenn es einzelne Gemeindeglieder (und andere Mitbürger) anders sehen.

Ich bin der festen Überzeugung, dass es für die Zukunft unserer Kirche und ihrer Gemeinden wichtig sein wird, ob wir die Themen ansprechen, die die Menschen bewegen; nur dann sind wir relevant. Bedeutsamkeit hängt nicht an der Zahl – zum Beispiel unserer Gemeindeglieder – sondern daran, ob wir ansprechen, was die Leute umtreibt. Was ist das?

Wen könnte man fragen, um eine Antwort auf diese Frage zu bekommen? Nach meiner Meinung sind in den letzten Jahren die Soziologen die geworden, bei denen man fündig werden kann. Und da findet sich das Stichwort ‚Verlust‘. Die Angst, zu verlieren, was man hat, bestimmt viele – und erklärt auch zu einem guten Teil den Aufstieg der AfD – und lähmt etliche Mitbürger zugleich. Es breitet sich Erschöpfung aus. Dabei geht es vielen bei uns gut. Erst recht, wenn wir uns mit Menschen auf anderen Kontinenten vergleichen. Deutschland ist noch immer ein attraktives Land mit seiner Mischung von individueller Freiheit und staatlich organisierter Vorsorge. Und dennoch rangieren wir weltweit gesehen nur auf Platz 22 des letzten Glücksatlas (Platz 1 belegt Finnland als das Land mit den glücklichsten Menschen; wenn man das denn messen kann). Das liegt sicher auch daran, dass immer weniger Menschen daran glauben, dass es ihren Kindern einmal besser geht als ihnen selbst.



Dieses Aufstiegsversprechen wird zunehmend nicht mehr geglaubt. Das ist Demokratie gefährdend. War die Zukunft vor ca. 35 Jahren eher wie ein Versprechen – denken Sie an den Song von Scorpions ‚Wind of Change‘ – klingt sie heute in den Ohren Etlicher eher wie eine Drohung. So scheint es zu sein, wenn man den Soziologen zuhört; das ist es, was die Menschen bewegt. Und weil es so zu sein scheint, sollten wir uns darauf beziehen.

Die Befürchtung, der Kuchen reicht nicht für alle führt dazu, erst einmal zu definieren, wer nicht an den Tisch gehört; zum Beispiel die Ausländer. Aus der Perspektive unseres Glaubens muss gefragt werden, ob die Voraussetzung, dass der Kuchen nicht für alle reicht, stimmt. Wenn es im ersten Kapitel der Bibel von Gott im Blick auf seine Schöpfung heißt: „... und siehe, es war sehr gut.“, dann meint das auch, dass es für alle reicht. Dann wäre das Problem nur eine falsche Verteilung und kein Mangel. Wer das glaubt ist großzügiger, weil er selbst Großzügigkeit erlebt hat. Ich habe in den letzten 15 Jahren sehr viel Großzügigkeit mir gegenüber erlebt. Ob es um den Umbau und die Sanierung des Hauses des Kirchenkreises in der Schottstraße 6 in Lichtenberg gegangen ist, oder um die Planung und Durchführung der Kreiskirchentage

2017 und 2025 – bei all diesen Vorhaben durfte ich mich im Rahmen der Entscheidungen unserer Kreissynode und des Kreiskirchenrates entfalten und hatte Spielräume. Dafür danke ich allen Verantwortlichen, die es über die Jahre hinweg in diesen Gremien

gegeben hat. Und es war kein Zufall, dass diese Kirchentage nicht in einer Kirche stattgefunden haben. Ich wollte mit ihnen rausgehen, in die Stadt, und wollte Orte zurückholen. Natürlich nicht, ihre Vergangenheit tilgen, aber diese Vergangenheit sollte nicht das letzte Wort behalten!

Dieses steht für uns unserem befreienden Gott zu. Aus seiner Zuwendung leben wir. Sein guter Geist ist der Atem, der unsere Welt und seine Schöpfung am Leben hält. Darum ist auch genug da für alle. Darum darf man auch ganz beruhigt seinen Frieden damit machen, dass man die wichtigsten Dinge im Leben ‚nur‘ geschenkt bekommen kann. Es ist mit dem Leben wie mit dem Schnee: beides haben wir nicht in der Hand. Wenn meine Enkeltochter stolz den Schnee mit in's Zimmer bringt, zer rinnt er. Wir haben unser Leben nicht in der Hand, aber wir kennen den, der uns durch die Zeiten trägt – auf unserem Weg zu seiner Ewigkeit.

Bleiben Sie behütet!

Hans-Georg Furian
(Superintendent)

Auf Wiedersehen aus Treptow!

Die erste Erinnerung an Kantor Fehlandt, die einer der Unterzeichnenden mitbringt, geht zu einem gemeinsam gestalteten Gottesdienst in Johannisthal vor rund 20 Jahren. Ich weiß den Namen des Liedes nicht mehr. Aber als die Gemeinde mit dem Text von den Vögeln sang, die fröhlich umherflogen, zwitscherte und trillerte die Orgel. Inzwischen hat sich zwischen dem Kantorat in den Kirchengemeinden Johannisthal und Oberschöneeweide und der Kirchengemeinde Treptow eine in den regionalen Dienstberatungen regelmäßige und in gemeinsamen Konzerten und Gottesdiensten situative Zusammenarbeit entwickelt. Genannt seien hier nur der regionale Gottesdienst am Sonntag Kantate, der durch die Gemeinden wandert, oder die musikalische Gestaltung des Konfirmationsgottesdienstes durch Kantorin und Kantor im Pfarrsprengel.

Die Erinnerung der anderen Unterzeichnenden reicht inzwischen ebenfalls schon zwölf Jahre zurück. Die zwitschernden Vögel waren auch damals präsent – und das ganz ohne Orgel. Dafür erklangen sie auf einem anderen Instrument, das Martin Fehlandt mit einer solchen Meisterschaft spielte, dass sein Einsatz stets zu einem musikalischen Höhepunkt wurde. Es war die Blockflöte, der er eine beeindruckende Brillanz, Leichtigkeit und Lebendigkeit entlockte. Mit Virtuosität, Charme und feinem Humor machte er jedes Flötensolo zu einem besonderen Erlebnis. Martins Vielseitigkeit hat es ermöglicht, in den unterschiedlichsten Besetzungen gemeinsam Musik zu machen: vierhändig am Klavier oder an der Orgel, Gesang und Orgel, an zwei Klavieren, mit Blockflöte und Orgel oder im Kammerorchester. Die musikalischen Begegnungen waren stets farbenreich, lebendig und von großer Ausstrahlung; der Funke sprang immer auf das Publikum über.

Durch viele gemeinsame Chor-Projekte mit Martin Fehlandt ist die Region enger zusammengewachsen. Menschen, die sich sonst vielleicht nie begegnet wären, haben sich kennengelernt, sind miteinander ins Gespräch gekommen, und nicht selten sind daraus Freundschaften entstanden. So hat Martin nicht nur Musik erklingen lassen, sondern auch Menschen miteinander verbunden.

Gemeinsam wollen wir – natürlich und ausdrücklich auch im Namen der Kirchengemeinde Treptow – herzlich danken für die Jahre des Dienstes, für alles Gemeinsame und Gelungene! Dir, lieber Martin, Ihnen, werter Kantor Fehlandt, einen gelingenden Übergang in den (unruhigen?) Ruhestand und weiterhin viel Freude an der Musik, mit den Menschen und zur Ehre Gottes.

Barbora Yhee und Andreas Döhle



Herzliche Einladung
zur Verabschiedung
von Kantor Martin Fehlandt

**Musikalischer
Festgottesdienst**
am
Sonntag, 30. August 2026
14:00 Uhr
in der Kirche Johannisthal
mit anschließendem Empfang

Ev. Kirche Johannisthal, Sterndamm 92, 12487 Berlin



Zusammenrücken während der Kirchsaaanierung

Als dieser Gemeindegruß entstand, waren die Arbeiten im Kirchsaaal bereits weit fortgeschritten. Die notwendige Einbringung einer Feuchtigkeitssperre war abgeschlossen, die Verputzarbeiten an den betroffenen Wänden nahezu beendet. Die Maßnahme war erforderlich

geworden, weil diese Abdichtung bei der zurückliegenden Sanierung vor rund 15 Jahren nicht ausgeführt worden war. Nach Abschluss der Arbeiten werden nun noch die malertechnische Aufarbeitung und die Anbringung der Fußleisten folgen.



Für unsere Gemeinde bedeuteten die Bauarbeiten vor allem eines: zusammenzurücken. Da der Kirchsaaal zeitweise nicht genutzt werden konnte, fanden Gruppen und Veranstaltungen im Gemeindegemehsaal statt. Nicht immer war das einfach. Termine mussten abgestimmt werden, manche Gewohnheiten geändert, und gelegentlich wurde es auch räumlich eng. Dennoch haben wir diese Zeit gemeinsam gut bewältigt.

Im Rückblick zeigt sich, dass dieses Zusam-

menrücken mehr war als eine organisatorische Notwendigkeit. Es hat uns daran erinnert, dass Gemeinde vor allem durch die Menschen lebt, die sich in ihr versammeln.

Gerade dort, wo der Platz begrenzt ist, werden Gemeinschaft, Rücksichtnahme sowie Hilfe und gegenseitige Unterstützung besonders sichtbar. Passend dazu fand am 7. Juni auch der Gottesdienst im Gemeindegemehsaal statt. Die ungewohnte Atmosphäre, die Nähe zueinander und so manches Provisorium erin-



nernten an die Anfänge der christlichen Kirche. Lange Zeit verfügten die ersten Christen über keine eigenen Kirchengebäude. Sie trafen sich in Häusern, feierten Gottesdienst in kleinen Räumen und lebten ihren Glauben in enger Gemeinschaft miteinander.

Diesen Gedanken griff auch die Predigt des Sonntags

auf. Die ersten Christen werden in der Apostelgeschichte als Menschen beschrieben, die „ein Herz und eine Seele“ waren. Dabei bedeutete das keineswegs, dass es keine Unterschiede oder Konflikte gegeben hätte. Vielmehr zeichneten sie sich dadurch aus, dass sie trotz aller Herausforderungen zusammenblieben und füreinander Verantwortung übernahmen.

Vielleicht liegt gerade darin eine wichtige Erfahrung unserer vergangenen Wochen. Die Bauarbeiten haben Einschränkungen mit sich gebracht und manches lief nicht immer so reibungslos wie erhofft. Gleichzeitig haben sie uns Gelegenheit gegeben, neu zu entdecken, was Gemeinschaft bedeutet. Kirche lebt nicht allein von ihren Mauern, so wichtig und wertvoll diese auch sind. Sie lebt von den Menschen, die



sich im Glauben miteinander verbinden, einander unterstützen und gemeinsam unterwegs sind.

So hoffen wir, dass die Sanierung nicht nur zum Erhalt unseres Kirchengebäudes beiträgt, sondern uns auch etwas von dem in Erinnerung ruft, was die ersten christlichen Gemeinden getragen hat: die Erfahrung, dass Gottes Gegenwart nicht an einen bestimmten Ort gebunden ist, sondern dort erfahrbar wird, wo Menschen zusammenkommen, einander tragen und Gemeinschaft leben.

In diesem Sinne war die Zeit des Zusammenrückens vielleicht nicht nur eine Herausforderung, sondern auch eine wertvolle Erinnerung an die Anfänge unserer Kirche.

Patrick Otto

Unser Kirchsaalboden wird wieder schön!

EINE GEMEINSCHAFTSAKTION – WIR FREUEN UNS ÜBER JEDE HELFENDE HAND

Liebe Gemeinde, unser Stäbchenparkett im Kirchsaal hat eine gründliche Pflege verdient. In der Woche vom 19. bis 25. Juli wollen wir ihn gemeinsam reinigen, polieren und ölen. Das schaffen wir nur mit vielen Händen – kommt vorbei, so wie ihr Zeit habt!

So läuft es ab:

Sonntag, 19. Juli, 10 Uhr – Kirche ausräumen

Wir räumen gemeinsam den Kirchsaal aus.

Im Anschluss gibt es Kaffee und Kekse zur Stärkung.

Ab Montag, 20. Juli – die Arbeitswoche

Wir arbeiten in zwei Schichten. Jörg Schuster und Juliane Bach haben den Hut auf, geben Arbeitseinweisungen und sagen euch, wo Hilfe gebraucht wird. Es sind mehrere Poliergeräte gleichzeitig im Einsatz.

vormittags: 8 – 12 Uhr

nachmittags: 14 – 18 Uhr

Samstag, 25. Juli, 10 Uhr – Kirche wieder einrichten

Voraussichtlicher Abschluss: Wir richten den Kirchsaal wieder ein – bei einem kühlen Getränk und hoffentlich viel Freude über das gute Ergebnis.

Wer helfen kann, kommt einfach vorbei – jede Stunde hilft!

Wer planen will, trägt sich in die Listen in der Kirche ein.

Bitte für die eigene Sicherheit mitbringen

- Robuste, alte Kleidung, die schmutzig werden darf
- Festes, geschlossenes Schuhwerk
- Wer hat: Arbeitshandschuhe und Knieschoner

Geräte, Material und zusätzliche Schutzausrüstung stellen wir bereit.

Vor Ort gibt es eine kurze Einweisung – auch wer noch nie poliert hat, ist herzlich willkommen.

Wir freuen uns über jede helfende Hand!

Euer Planungsteam – Hanna, Lars, Jörg und Juliane



Handysammelaktion

In der diesjährigen Passionszeit hat sich auch unsere Gemeinde an der Handysammelaktion im Bezirk Treptow-Köpenick beteiligt. Die Aktion war Teil des Projekts „Lokal handeln – global verbunden“ der Kommunalen Ökumene Treptow-Köpenick und schloss sich der berlin- und brandenburgweiten Initiative von INKOTA sowie der Handysammelaktion der Fairen Gemeinden an.

Gemeinsam mit anderen Kirchengemeinden und Partner:innen im Bezirk konnten an 12 Standorten insgesamt 337 Handys und 17 Tablets gesammelt werden. Die Geräte enthalten wertvolle Rohstoffe wie Gold, Kobalt und Kupfer, deren Recycling dazu beiträgt, Umweltbelastungen zu reduzieren und globale Lieferketten gerechter zu gestalten.

Als Kirchengemeinde verstehen wir diese Aktion auch als Teil unseres Engagements für die weltweiten Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen. Besonders Ziel 12 „Nachhaltige Konsum- und Produktionsmuster“ wird hier konkret erfahrbar. Kirchen können Räume schaffen, in denen globale Zusammenhänge sichtbar werden und ver-

antwortliches Handeln im Alltag eingeübt wird. Die Handysammelaktion ist dafür ein Beispiel: Sie verbindet unseren lokalen Einsatz mit Fragen globaler Gerechtigkeit. Auch im weiteren Verlauf des Jahres sollen die Nachhaltigkeitsziele in den Kirchengemeinden in Treptow-Köpenick immer wieder aufgegriffen werden, um unsere gemeinsame Verantwortung sichtbar zu machen.

Juliane Peschel-Paetzold

Projektleiterin

Kirchliche Nachhaltigkeitsarbeit

Kommunale Ökumene Treptow-Köpenick

<https://www.kommunale-oekumene.de>



FeierAbend im Sommer
in der Kirchengemeinde Johannisthal

18:30 Uhr

19. Juni
+ 17. Juli
+ 21. August

**Grillen * Tischtennis * Boul spielen
* Quatschen * Spielen**

**FeierAbend im Gemeindegarten.
Kommt vorbei und bring deinen
Tischtennisschläger mit oder genieß einfach
den lockeren Abend im Garten (bei Regen sind
wir auf der überdachten Veranda).**

Ein buntes Programm bei dem jeder willkommen ist
Sterndamm 92 - Kirche Johannisthal

Eintritt immer kostenlos (+ spenden)
An jedem dritten Freitag im Monat um 18:30 Uhr

FeierAbend
jeden dritten Freitag im Monat
18:30 Uhr

Termine:

Wann?	Was?
18. September	Upcycling - Vogelhäuser bauen
+ weitere Termine:	16. Oktober, 20. November, 18. Dezember

unsere
Sommertagesdienste
in der Region

„Er zählt die Zahl der Sterne und nennt sie alle mit Namen.“ Psalm 147,4

12. Juli in
Baumschulenweg
mit Planetarium in der Kirche

19. Juli
in **Oberschöneweide**

26. Juli
in **Johannisthal**
mit Vortrag des Vorsitzenden
der Wilhelm-Förster Sternwarte
Berlin

2. August
in **Niederschöneweide**

9. August
in **Treptow**
mit Ausflug zur
Archenhold-Sternwarte

SOMMER Gottesdienst-Reihe
Sonntag, 11 Uhr feiern wir einen vielfältigen
regionalen Gottesdienst
mit Expert*innen und anschließenden
Gesprächen

Sommertagesdienst
in der Kirche Johannisthal

26. Juli, 11 Uhr

- Gottesdienst zum Thema
*Faszination Himmelszelt: der
Blick nach oben – damals bis
heute*
- 11:45 Uhr Pause bei Kaffee
und Kuchen
- 12 Uhr: Vortrag von
Dr. Friedhelm Pedde –
Archäologe und
Vorsitzender der Wilhelm-
Förster Sternwarte Berlin

SOMMER Gottesdienst-Reihe
Sonntag, 11 Uhr feiern wir einen vielfältigen
regionalen Gottesdienst
mit Expert*innen und anschließenden
Gesprächen

Ev. Kirche
Johannisthal



Im April und Mai ...

wurden Kollekten gesammelt für: haben uns Spenden erreicht für:

- Arbeit des interreligiösen Dialogs: 25,50 €
- Arbeit mit Kindern in unserer Gemeinde: 27,10 €
- Hospiz- und Trauerarbeit: 162,70 €
- Notfallseelsorge: 142,40 €
- Stadt- u. Bahnhofsmision Berlin (2/3) & Suppenküche u. Bahnhofsmision Görlitz (1/3): 149,00 €
- Pflege des Außengeländes der Gemeinde: 235,80 €
- Bekämpfung Kinderarmut & Schutz u. Begleitung von Kindern (je 1/2): 148,50 €
- Diakonie-Katastrophenhilfe – Sudan-Krise: 130,00 €
- Swaziland-Partnerschaft des Kirchenkreises: 71,00 €
- Housing First Berlin: 54,00 €
- Umweltschutzarbeit der Landeskirche: 175,00 €
- Projekt Cabuwazi: 196,90 €
- EKD: Internationale Partnerschaft und Menschenrechte: 142,51 €
- Kinderhospiz "Berliner Herz": 255,65 €
- United4Rescue: 64,00 €
- Kirchenmusik: 81,00 €
- Nachwuchsgewinnung Posaunenchoräle im Kirchenkreis: 82,00 €
- Begegnungscafé: 60,60 €
- Arbeit mit Sorben und Wenden & Lebenshof Ludwigsdorf (je 1/2): 91,00 €
- VBRG Opferhilfefonds: 207,00 €
- Gemeindeförderung: 2.060,40 €
- Seniorenarbeit: 52,31 €
- Begegnungscafé: 21,00 €
- Gemeindegruß: 20,00 €
- Kirchenmusik: 501,50 €
- Klimateam: 139,80 €
- Erhalt des Kirchgebäudes: 71,55 €
- Gemeindegeld: 325,00 €

Kollekte online geben

Sie können Ihre Spende für den jeweiligen Kollektenzweck auch über das Online-Spendenformular der EKBO geben unter www.ekbo.de/spenden

Spenden an die Gemeinde:


Verwaltungsamt Süd-Ost
Berliner Sparkasse
IBAN: DE63 1005 0000 0190 6897 65
BIC: BELADEVXXX

Verwendungszweck:

RT 111 – *Spendenzweck – Name der*des Einzablenenden*

Getauft wurden

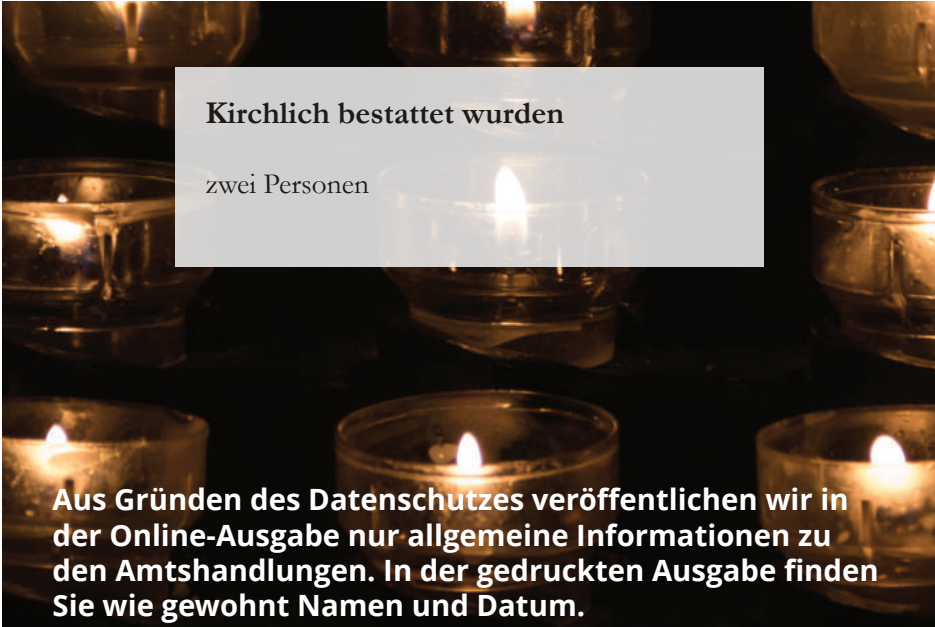
fünf Kinder und eine erwachsene Person



Aus Gründen des Datenschutzes veröffentlichen wir in der Online-Ausgabe nur allgemeine Informationen zu den Amtshandlungen. In der gedruckten Ausgabe finden Sie wie gewohnt Namen und Datum.

Kirchlich bestattet wurden

zwei Personen



Aus Gründen des Datenschutzes veröffentlichen wir in der Online-Ausgabe nur allgemeine Informationen zu den Amtshandlungen. In der gedruckten Ausgabe finden Sie wie gewohnt Namen und Datum.



4. Juli 2026
Andacht zum Beginn des **Gemeindegottesdienstes** in Johannisthal
 mit Pfarrerin Juliane Bach

12. Juli 2026
Regionaler Sommergottesdienst in Baumschulenbergweg
 mit Planetarium in der Kirche

19. Juli 2026
gemeinsames Ausräumen der Kirche Johannisthal

11 Uhr
Regionaler Sommergottesdienst in Oberschöneeweide
 mit Pfarrer Thomas Jabs

26. Juli 2026
Regionaler Sommergottesdienst in Johannisthal
 mit Pfarrerin Juliane Bach und anschließendem **Vortrag** von
 Dr. Friedrich Pedde, Vorsitz der Wilhelm-Förster Sternwarte Berlin.

2. August 2026
Regionaler Sommergottesdienst in Niederschöneeweide
 mit Pfarrer Thomas Jabs

9. August 2026
Regionaler Sommergottesdienst in Treptow
 mit Pfarrer Andreas Döhle und anschließendem Ausflug zur Archenhold-Sternwarte

16. August 2026
Gottesdienst in Johannisthal
 mit Dipl. Theol. Dr. Thomas Menn

23. August 2026
Gottesdienst in Johannisthal
 mit Pfarrerin Juliane Bach

30. August 2026
Festgottesdienst zur Verabschiedung von Kantor Martin Fehlandt
 in Johannisthal
 mit Pfarrerin Juliane Bach, Pfarrer Thomas Jabs
 und den musikalischen Gruppen der Gemeinde

6. September 2026 Gottesdienst in Johannisthal mit Pfarrerin Juliane Bach	10 Uhr	<i>14. Sonntag nach Trinitatis</i>
13. September 2026 Gottesdienst in Johannisthal mit Pfarrerin Juliane Bach	10 Uhr	<i>15. Sonntag nach Trinitatis</i>
20. September 2026 Gottesdienst in Johannisthal mit N.N.	10 Uhr	<i>16. Sonntag nach Trinitatis</i>
27. September 2026 Gottesdienst in Johannisthal mit N.N.	10 Uhr	<i>17. Sonntag nach Trinitatis</i>



Glaubensbekenntnis der zu Pfingsten 2026 frisch Konfirmierten

Ich glaube, dass Gott der Anfang allen Ursprungs ist,
uns alle gleich lieb hat,
um uns ist und uns Kraft in schwierigen Zeiten gibt.

Ich glaube, dass Jesus der Sohn Gottes ist, er bringt die Botschaft Gottes.
Er ist für uns geboren, gestorben und wieder auferstanden,
um Gutes in die Welt zu bringen.

Ich glaube, dass der Heilige Geist ein verbindendes Element zwischen den
gläubigen Menschen ist. Er begleitet uns in unserem Leben.

Ich glaube, dass die Kirche ein Ort und eine Gemeinschaft ist, wo alle im
Frieden miteinander sein können und den Glauben teilen.

Ich glaube, dass ich selbst geschützt bin,
Gott mich führt und ich gesegnet bin.
Gott hilft mir und gibt mir Hoffnung.

AMEN

**SOMMERFEST
AM 4. JULI 2026**

**15:00 Uhr
Andacht
auf dem
Festplatz**

im Anschluss
Kaffee + Kuchen,
geselliges
Beisammensein,
Aktionen und Angebote
für Groß und Klein,
Hüpfburg,
Eine-Welt-Laden

**17:00 Uhr
Musikalischer Abschluss
mit der Kantorei Johannisthal**

Ev. Kirche
Johannisthal

Es ist schon eine schöne Tradition geworden, dass der Abschluss des Gemeindefestes ein kurzes, aber knackiges (Chor-)Konzert ist.

In diesem Jahr wird von unseren Chören Musik aus allen Zeiten geboten: Musik der Renaissance, des Barock, der Romantik und sogar Schlager der 20er Jahre bis hin zur Moderne.

Mit von der Partie ist unser schöner neuer Flügel! Es wird ein interessantes und spannungsreiches Konzert werden. Dazu lade ich ganz herzlich ein.

Ihr Martin Fehlandt

Ein bunter Strauß
von Melodien

Kantorei Johannisthal
Gemeindechor Johannisthal
Leitung: Martin Fehlandt

**Samstag, 4. Juli 2026
17 Uhr**

zum Abschluss des Gemeindefestes

Ev. Kirche Johannisthal, Sterndamm 92, 12487 Berlin

Finanziert von: Ev. Arbeitsgemeinschaft Erwachsenenbildung
Berlin-Brandenburg e.V.

Ausstellungseröffnung

Vielfalt sichtbar machen

FRAUEN UND QUEERE
PERSONEN IM EHRENAMT

19. JULI 2026
DIREKT IM ANSCHLUSS AN DEN
SOMMERGOTTESDIENST MIT:
STERNENFISCHER, DEM FREIWILLIGEN-
ZENTRUM TREPTOW-KÖPENICK
UM 11 UHR
Christuskirche, Firlstraße 16



Sommermusiken Baumschulenweg

Auch in diesem Jahr gibt es wieder
die traditionellen Sommermusiken
in der Kirche Zum Vaterhaus
Baumschulenstraße 82, 12437 Berlin
immer um 19:30 Uhr
am ersten Donnerstag im Monat

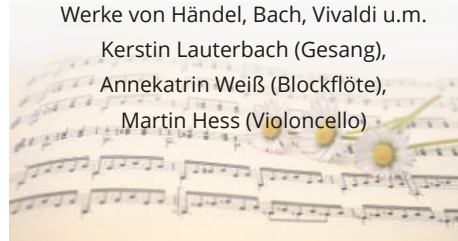
6. August 2026

Yuri Mizobuchi – Gesang
Gonzalo – Gitarre

3. September 2026

ViAGGIO IN PARADISO

Werke von Händel, Bach, Vivaldi u.m.
Kerstin Lauterbach (Gesang),
Annektrin Weiß (Blockflöte),
Martin Hess (Violoncello)



Gottesdienst für den 1. FC Union

Samstag, den 29.08.2026, 11:00 Uhr
Christuskirche Oberschöneweide
Firlstr.16, 12459 Berlin

Unsre LIEBE.
Unsre Mannschaft.
Unser Stolz.
Unser Verein.



ZUM SCHULBEGINN EIN BUNTER

FAMILIEN GOTTESDIENST

MIT DER KITA SONNENSTRAHL
UND ANSCHLIESSENDEM
GEMEINFEST

30. AUGUST – 11 UHR

FRIEDENSKIRCHE
BRITZER STR. 4



IN NIEDERSCHÖNEWEIDE



MIT DER EV. KITA OBERSCHÖNEWEIDE



Erntedank KUSCHELTIER- GOTTESDIENST

FEIERT MIT UNS GOTTES BUNTE SCHÖPFUNG

27. SEPTEMBER 2026 11 UHR
EV. CHRISTUSKIRCHE OBERSCHÖNEWEIDE

BRINGT GERNE MIT:

Euer Lieblingskuscheltier
und zum Schmücken des Altars:
Lebensmittel & Erntegaben



Haltbare Lebensmittel
gehen nach dem
Gottesdienst an
LAD & SELE IN DER
HASSELWERDERSTRASSE
Frische Lebensmittel werden
von der Kita verarbeitet

RIAS-Kammerchor

Forumkonzert anlässlich des
350. Todestages von Paul Gerhardt

28. August 2026, 19:00 Uhr
Bekennniskirche Treptow

Vorverkauf ab 15. Juli
<https://www.rias-kammerchor.de/konzerte/bekennniskirche/concert/9468/>



©Thomas Koy / Matthias Heyde



Ein Musicalprojekt des evangelischen
Kirchenkreises Berlin Süd-Ost

Aufführungen:

Freitag, 18.09. 2026 um 19:30 Uhr
Samstag, 19.09. 2026 um 19:30 Uhr
Sonntag, 20.09. 2026 um 15 Uhr

Kartenverkauf ab **1. August 2026**
weitere Infos auf www.ekbso.de

Kirche zum Vaterhaus
Baumschulenstraße 82-83, 12437 Berlin

Der KJK Berlin Süd-Ost lädt ein zur Spieledenacht

vom 25. bis 26. September 2026



- Wo? Gemeindezentrum "Am Fennpfuhl"
Paul-Junius-Straße 75, 10369 Berlin
- Wer? Jugendliche zwischen 14 und 27
Jahren
- Was? Gemeinsam wollen wir
verschiedene Gesellschaftsspiele
spielen und uns gemeinsam besser
kennenlernen. Gespielt wird bis die
Sonne wieder aufgeht.



Bring deine Freunde mit & erlebe die spannendste Nacht des Jahres!

EVANGELISCHE JUGEND 2026
Im Kirchenkreis Berlin Süd-Ost **TEIL 2**

  **SAVE THE DATE** 

- 23.08.** Einsegnung der Teamer:innen in Mahlsdorf
- 18.-20.09.** Jesus Christ Superstar in Baumschulenweg
- 25.09.** Spielenacht am Fennfuhr, Lichtenberg
- 28.09.-01.10.** Herbstkonferenz der Jugendarbeit
- 6.11.** Domnacht 
- 18.11.** Bildungstag "Erinnere dich mal"
- 13.12.** Taizéandacht in Johannisthal
- 18. 12.** Bläserbus 
- 15.-17.01.2027** JG- Winterfreizeit in Mötzow

 **Änderungen vorbehalten! Informiert euch immer aktuell unter** 

 f.boehme@ekbso.de  **01578 / 12 89 347**  **EKBSO.DE**

m.endtner@ekbso.de **0176 / 72 33 74 66**  **EJBSO_LEBENSFROH2.0**

 **Unser Kindermusical für Euch**

ISRAEL IN ÄGYPTEN
ein biblisches Musical für Kinder

5. September 15Uhr
Bekennniskirche • Plesser Str.4

Ein 70min. Musical für Kinder von 6-13J.
Autor und Komponist: Thomas Riegler

aufgeführt von den Kindern und Jugendlichen der
ev. Gemeinden Oberspree-West
musikalische Leitung: Barbora Yhee
pädagogische Leitung: Sabrina Lehmann



Findest du das
vierblättrige Kleeblatt?



Freust du dich über mehr? www.Gemeindebrief-Helfer.de gibt einiges her!

Veranstaltungen Juli- September 2026



Familienkirche

- 1 **KiKi-Fahrt nach Hirschluch vom 11.-16.7.**
- 2 **Singschulfahrt nach Wünsdorf vom 15.-21.8.**
- 3 **Schulanfangsgottesdienst mit Sommerfest am 30.8. ab 11 Uhr in Niederschöneweide**
- 4 **Aufführung von unserem Singschulmusical: "Israel in Ägypten" am 5.9. 15 Uhr in Treptow**
- 5 **FamilienGoDi mit der ev. Kita zum Erntedank: ein Kuschtiergottesdienst am 27.9. 11 Uhr in Oberschöneweide**
- 6 **FamilienGoDi: wir feiern nochmal Erntedank am 4.10. um 10 Uhr in Baumschulenweg**



Gemeindekreise und Veranstaltungen im Juli, ...

s. 24	Samstag, 4. Juli	15 Uhr	Sommerfest der Gemeinde
s. 25	Samstag, 4. Juli	17 Uhr	Sommerkonzert der Chöre zum Abschluss des Gemeindefestes
	Montag, 6. Juli	18:30 Uhr	Kontemplationsabend
	Freitag, 10. Juli	14 Uhr	Gesellige Christen +/- 60
	Montag, 13. Juli	18:30 Uhr	Kontemplationsabend
	Dienstag, 14. Juli	17 Uhr	Bibelgespräch
s. 15	Freitag, 17. Juli	19 Uhr	FeierAbend im Garten
	Samstag, 18. Juli	9 Uhr	Garteneinsatz
s. 13	Sonntag, 19. Juli	10 Uhr	Gemeinsames Ausräumen des Kirchsaals
	Montag, 20. Juli	18:30 Uhr	Kontemplationsabend
s. 13	20. Juli – 24. Juli	8 Uhr und 14 Uhr	Reinigung des Kirchsaalbodens in zwei Schichten
	Freitag, 24. Juli	14 Uhr	Gesellige Christen +/- 60 mit Seniorengedächtnisfeier
	Montag, 27. Juli	18:30 Uhr	Kontemplationsabend
	Dienstag, 28. Juli	17 Uhr	Bibelgespräch

Das Titelbild Juli – September 2026:

Regenbogen in unserer Kirche

Foto: Anja Herwig

... August, ...

	Montag, 3. August	18:30 Uhr	Kontemplationsabend
	Montag, 10. August	18:30 Uhr	Kontemplationsabend
	Samstag, 15. August	9 Uhr	Garteneinsatz
	Montag, 17. August	18:30 Uhr	Kontemplationsabend
s. 15	Freitag, 21. August	19 Uhr	FeierAbend im Garten
	Montag, 24. August	18:30 Uhr	Kontemplationsabend
	Montag, 31. August	18:30 Uhr	Kontemplationsabend

Wussten Sie schon?

Die Glastüren rechts und links des Altars wurden 2011 im Rahmen der Gebäudesanierung eingebaut, um die Kirche heller zu gestalten und eine Verbindung zum Außengelände zu schaffen.

Manchmal blendet allerdings die tiefstehende Sonne und das Gegenlicht stört manche beim Verfolgen der Predigt.

Aus diesem Grund wurden die oberen Fenster mit Folie beklebt, um das Licht zu brechen. Gegen das Blenden hat sie leider nicht viel geholfen, der Regenbogen im Frühjahr und Herbst bei tiefstehender Sonne ist dennoch ein schöner Nebeneffekt.



... und September

Wöchentliche Angebote, insbesondere Musikgruppen und KiKi sind auf der übernächsten Seite aufgeführt.

	Freitag, 4. September	15 Uhr	Begegnungscafé
	Montag, 7. September	18:30 Uhr	Kontemplationsabend
	Dienstag, 8. September	17 Uhr	Bibelgespräch
	Freitag, 11. September	14 Uhr	Gesellige Christen +/- 60
	Samstag, 12. September	9 Uhr	Garteneinsatz
	Montag, 14. September	18:30 Uhr	Kontemplationsabend
	Freitag, 18. September	15 Uhr	Begegnungscafé
S. 15	Freitag, 18. September	18 Uhr	Feierabend: Upcycling-Projekt
	Montag, 21. September	18:30 Uhr	Kontemplationsabend
	Dienstag, 22. September	17 Uhr	Bibelgespräch
	Freitag, 25. September	14 Uhr	Gesellige Christen +/- 60 mit Seniorengedächtnisfeier

Kommende Termine:

bitte auf Aushänge und die Webseiten achten

Freitag, 2. Oktober 2026, 18 Uhr

Benefizkonzert in **Baumschulenweg**

für die Dinseorgel:

Bundespolizei-Orchester (kleines Ensemble)

Sonntag, 4. Oktober 2026, 10 Uhr

Erntedankgottesdienst in

Johannisthal mit

Ehrenamtsfest im Anschluss

Donnerstag, 8. Oktober 2026, 16 Uhr

Vorbereitungstreffen der Jubilarinnen und Jubilare zur **Jubelkonfirmation**

Anmeldung gerne unter 030/6361348

Sonntag, 11. Oktober 2026, 10 Uhr

Festgottesdienst in

Johannisthal zur

Jubelkonfirmation

Samstag, 31. Oktober 2026, 17 Uhr

Regionaler Gottesdienst zum

Reformationstag in **Johannisthal**

Danke für die Ga(r)ben!

4. OKTOBER
10 UHR KIRCHE
JOHANNISTHAL

Erntedank

Wir feiern 10 Uhr einen bunten Gottesdienst mit Posaunenchor und Kindern unserer Gemeinde bei reichlich geschmücktem Altar.

Ehrenamt

ZEIT, DANKE ZU SAGEN!

Nach dem Gottesdienst um 12 Uhr sind alle Ehrenamtlichen eingeladen, noch zu bleiben. Bei einem Imbiss ist Zeit für Begegnungen, Gespräche und das Miteinander der vielen Menschen, die unsere Gemeinde mitgestalten.



JOHANNISTHAL

Kirche mit Kindern

montags 15:30–17:00 Uhr

Gemeindekreise**Treffen geselliger Christen +/- 60 Jahre**

freitags, 2x/Monat, 14 Uhr
Sie sind im besten Alter? Dann seien Sie dabei und freuen sich auf gemeinsames Lesen, Erzählen, Singen, Spielen und Kaffeetrinken mit leckerem Kuchen.

Bibelgespräch

dienstags, 2x/Monat, 17 Uhr
Wir wollen biblische Zusammenhänge verstehen und uns austauschen: Was kann die Bibel uns heute noch bedeuten?

Begegnungscafé

freitags, 1-2x/Monat, 15 Uhr
Offen für alle – mit gemeinsamem Essen & Trinken, Spielen & Basteln, Kontakte knüpfen, Deutsch sprechen üben.

Kontemplationsabend

montags, 2x/Monat, 18:30 Uhr
Achtsamkeitspraxis mit BodyScan, Yoga und Meditation. Interessierte nehmen bitte Kontakt auf unter jan@podsbus.de

Diakonischer Arbeitskreis

bitte Termin erfragen

Handarbeitskreis

bitte Termin erfragen

Garteneinsatz

samstags, monatlich, 9 Uhr
Wir mähen den Rasen und pflegen die Beete. Jede helfende Hand ist willkommen! Ein gemeinsames Frühstück wird uns an Leib und Seele stärken.

Termine für die Gemeindekreise finden Sie in der Veranstaltungsübersicht (S. 34-36)

Offene Kirche

freitags 15:00–18:00 Uhr

JOHANNISTHAL

Kirchenmusik**Kantorei Johannisthal**

dienstags 19:30 Uhr

Posaunenchor

mittwochs 19:30 Uhr

Instrumentalkreis

auf Anfrage bei Martin Fehlandt

Flötenkreis

donnerstags 18:00 Uhr
 14-täglich

Gemeindechor

donnerstags 19:30 Uhr

IN DER REGION

Kirchenmusik**in Treptow****Kantorei Baumschulenweg-Treptow**

Treptow – Plesser Str. 4

dienstags 19:00 Uhr

Singschule Treptow

Treptow – Plesser Str. 4

Singfrösche (3-5 Jahre)

donnerstags 15:30–16:00 Uhr

Singlerchen (6-8 Jahre)

donnerstags 16:15–17:00 Uhr

Kinderchor (ab 9 Jahre)

donnerstags 17:15–18:00 Uhr

in Baumschulenweg:**Chor „Singfreude“**

mittwochs 10:30 Uhr

Jugendchor

Kontakt über jakob.espe@outlook.de

Kinderchor „Singsprossen“

4-8 Jahre

dienstags 15:45 Uhr

Kirche mit Kindern in Baumschulenweg

(nicht in den Schulferien)

freitags 14:30–16:00 Uhr

Regionale Angebote für Jugendliche

im Jugendzentrum Baumschulenweg

JG 26 (ab 12 Jahre)

mittwochs 17:00–18:30 Uhr

Junge Gemeinde (14-18 Jahre)

mittwochs 19:00–22:00 Uhr

JG² (Junge Erwachsene ab 18 Jahren)

dienstags 14-tgl. ab 19:00 Uhr

PFARRAMT JOHANNISTHAL

Pfarrerin Juliane Bach

juliane.bach@gemeinsam.ekbo.de
 Telefon 0151 2023 4617

Sprechzeiten: Dienstag 12-14 Uhr und
 nach Vereinbarung
 Freier Tag: donnerstags

Urlaub: 11. – 18.7. und 3. – 15.8.2026

Arbeit mit Konfirmand*innen & Jugendlichen in der Region

Mandy Endter

m.endter@ekbso.de

Telefon 030 231 314 69 oder 0176 723 374 66

Arbeit mit Kindern und Familien in Johannisthal

Kontakt über das Gemeindebüro

Arbeit mit Kindern und Familien in Baumschulenweg

Sabrina Lehmann

sabrina.lehmann@kirche-baumschulenweg.de

Telefon 0176 735 50 412

Kirchenmusik Johannisthal

Martin Fehlandt

martin.fehlandt@kirche-johannisthal.de

Telefon: bitte über das Gemeindebüro kontaktieren

Kirchenmusik Baumschulenweg und Treptow

Barbora Yhee

barbora.yhee@kirche-baumschulenweg.de

Telefon 0177 629 65 76

**Weltladen im
Gemeindehaus****Baumschulenweg**

Montag 10–13 Uhr

Dienstag 15–18 Uhr

Mittwoch 10–13 Uhr

Freitag 10–13 Uhr

Telefon 030 530 14 730

DIE EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE
BERLIN-JOHANNISTHAL

Sterndamm 92
12487 Berlin

buero@kirche-johannisthal.de
www.ev-kirche-johannisthal.de

Gemeindebüro

Patrick Otto

Telefon 030 636 134 8
Fax 030 639 058 92

Dienstag 11–13 Uhr
Freitag 15–18 Uhr

*Das Gemeindebüro ist voraussichtlich vom 20.-26.7. und vom 31.8. - 13.9. nicht besetzt.
(Änderungen vorbehalten, bitte informieren Sie sich auf der Webseite und über unsere Aushänge).*



GBD

www.blauer-engel.de/uz195

Dieses Produkt **Dachs**
ist mit dem Blauen Engel
ausgezeichnet

www.GemeindebriefDruckerei.de



FAIRE GEMEINDE

solidarisch | ökologisch | global